

Frei erlebt eine Stadt im Aufbruch

Entwicklung Der Abgeordnete Thorsten Frei informierte sich in Donaueschingen über Projekte wie den neuen Donauursprung und die Entwicklung ehemaliger Militärflächen.

Donaueschingen. Große aktuelle Projekte wie die Neugestaltung der ehemaligen Militärflächen, die Neugestaltung des Donauursprungs, die Erweiterung und Erschließung von Bau- und Gewerbegebieten sowie zahlreiche andere städtische Baumaßnahmen waren Themen, die beim Besuch des Bundestagsabgeordneten Thorsten Frei in Donaueschingen zur Sprache kamen. Frei war zwischen 2004 und 2013 selber Oberbürgermeister Donaueschingens. Der Besucher kam beim Rundgang über das Konversionsareal mit Oberbürgermeister Erik Pauly, Bürgermeister Severin Graf, Stadtbaumeister Christian Unkel und Hubert Romer, Amtsleiter Bildung und Soziales, ins Gespräch.

„Wir freuen uns sehr über den Besuch von unserem Bundestagsabgeordneten Thorsten Frei, dem ja unsere Stadt bestens bekannt ist. Es ist uns ein Anliegen, ihn über aktuelle städtische Themen zu informieren und im regelmäßigen, engen Austausch zu bleiben“, erklärte Oberbürgermeister Erik Pauly.

Beim Rundgang über das Konversionsareal stellten Christian Unkel, Geschäftsführer der Konversions- und Entwicklungs GmbH, und Hubert Romer, Amtsleiter Bildung und Soziales, zunächst die Kindertagesstätte am Buchberg vor, die seit einigen Monaten in Betrieb ist. Beim Spaziergang über das Gelände ging es an den bereits verkauften Grundstücken für Ein- und Mehrfamilienhäuser, am Offizierscasino und an jenen Bereichen vorbei, in denen aktuell Abrissarbeiten stattfinden. Auch die Planungen zur neuen Realschule, die im südlichen Bereich entstehen soll, stellte Stadtbaumeister

Christian Unkel dem Bundestagsabgeordneten vor.

Frei zeigte sich begeistert und beglückwünschte die Stadt und auch die Vertreter des Gemeinderats, mit denen er im Anschluss an den Rundgang noch ins Gespräch kam, für die erfolgreiche Kommunalpolitik, die in Donaueschingen betrieben werde. „Ich finde, dass Sie eine ganz exzellente Arbeit leisten, das sehe ich auch als Bürger dieser Stadt“, betonte Thorsten Frei.

Donauursprung wird erlebbar

Ein weiteres Projekt, das die Gastgeber im Rahmen des Besuchs zur Sprache brachten, war die Neugestaltung des Donauursprungs, die das Regierungspräsidium Freiburg plant und umsetzt. Diese Maßnahme werde nicht nur einen erheblichen ökologischen Mehrwert mit sich bringen, sondern sie stelle auch aus touristischer Sicht eine Jahrhundertchance für Donaueschingen dar. Der zweite Bauabschnitt stehe bevor, und der Brückenbau über das neu gestaltete Flussbett der Breg läuft bereits. Von städtischer Seite ist bisher geplant, einen Infopoint mit interaktiven Elementen, einen Aussichtsturm sowie einen Erlebnispfad zu errichten. Die offizielle Eröffnung ist für das Frühjahr 2022 vorgesehen.

In der Diskussion mit den Fraktionsvertretern im Foyer der Donauhallen ging es unter anderem um das Mobilfunk- und Breitbandnetz, die kommunalen Finanzen während und nach der Pandemie, Umwelt- und Klimaschutz, Baulandausweisungen und Flächenschonung, die Situation des Handels in der aktuellen Krise und um die Digitalisierung an den Schulen. *eb*



Oberbürgermeister Erik Pauly (links) überreichte dem Bundestagsabgeordneten Thorsten Frei bei seinem Besuch in Donaueschingen ein Präsent.

Foto: Privat